

1. Projektziel

Wir, das Forschungsteam des Österreichischen Institut für Angewandte Telekommunikation (ÖIAT), wissen, dass Online-Werbung auf Social Media Plattformen oder auch auf Suchmaschinen zunehmend ein zentrales Einfallstor für Betrug ist. Aktuell wird zu wenig getan, um betrügerische Werbung einzudämmen. Gleichzeitig müssen große Plattformen und Suchmaschinen (VLOP & VLOSE) aktiv die Verbreitung illegaler Inhalte verhindern. Genau hier setzt das Projekt AdGuardians an und entwickelt die Basis, um betrügerische Werbung zu detektieren und das Ausmaß sowie Täterstrategien betrügerischer Werbung zu detektieren mit dem Ziel die Behörden bei der Durchsetzung des DSA zu unterstützen. Entwickelt wurde dafür ein Crawler (AdTracker), der an die Werbebibliotheken der Meta AdLibrary, der Tikok Commercial Content Library und dem Google Ads Transparency Center angebunden ist.

2. Projektergebnisse

1	Projektzwischenbericht	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/adguardians
2	Projektendbericht	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/adguardians
3	Entwickler_innen-DOKUMENTATION	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/adguardians
4	Veröffentlichungsfähige Einseiter / Zusammenfassung	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/adguardians
5	Dokumentation Externkommunikation zur Erreichung Sichtbarkeit /Nachhaltigkeit (als Teil des Endberichtes)	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/adguardians
6	SW-Projektergebnis Open Source Crawler	MIT License	https://github.com/oiat/AdTracker
7	Infoportal	CC BY 4.0	watchlist-internet.at/adguardians/ ,
8	Policy Paper (TikTok Ad Library, Ghost Stores auf Meta, Abo-Fallen auf Google)	CC BY 4.0	watchlist-internet.at/adguardians/ , netidee.at/adguardians

3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projekterende

Das Thema betrügerische Online-Werbung wird das ÖIAT auch nach Projekterende in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen, entsprechend wird auch der im Projekt entwickelte Crawler zum Einsatz kommen. Aktuell betrifft das einerseits eine von der KommAustria in Auftrag gegebene Studie zum Thema „Betrugsökosystem Online-Werbung“ sowie das seit Jänner laufende KIRAS-Projekt „AdWatch“, in dem geplant ist, den Crawler weiterzuentwickeln.

4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte

Für den im Projekt entwickelten Crawler ergeben sich verschiedene Ansatzpunkte für Weiterentwicklungen durch Dritte. Dazu zählen (1) die Erhöhung der Stabilität des Crawlers (inkl. Umgehung der Rate Limits), (2) Entwicklung eines einfach zu bedienenden User Interfaces, (3) Erweiterung der erfassten Inhalte durch zusätzliche Kennzahlen und Funktionen (bspw. HTML-Snipptes, Screenshots-Speicherungen oder Videodownloads) und (4) Anbindung weiterer Plattformen.